

Rechenschaftsbericht zum 31.01.2021

AStA der XXX. Legislatur

Gemäß §3 (1) Nr. 8 RL-AStA

Svea Kühl, Vorsitzende

- 1. Grundsätzliche Aufgaben gemäß §3 RL-AStA**
- 2. Aufgaben des Referates gemäß §5 K) RL-AStA**
- 3. Sonstiges**

1. Grundsätzliche Aufgaben gemäß §3 RL-AStA

§3 (1) 1. Teilnahme an AStA-Sitzungen

Von Beginn des zweiten Quartals bis zum Ende (1. November 2020 – 31. Januar 2021) fanden sechs ordentliche Sitzungen des AStAs statt. Ich habe an allen Sitzungen der Berichtsperiode teilgenommen.

Während desselben Zeitraumes fanden fünf ordentliche Sitzungen des Studierendenparlamentes statt. Ich habe an allen Sitzungen des StuPas teilgenommen.

§3 (1) 2. Bürodienst

Unter Anwendung von §2 S. 2 RL-AStA führt der Vorsitz keine Sprechstunden durch. Den sonstigen Pflichten des Bürodienstes im Rahmen von Sitzungen und sonstiger Anwesenheit im Büro bin ich nach bestem Wissen und Gewissen nachgekommen.

Hierbei ist zu betonen, dass durch die spezielle Situation in dem Berichtszeitraum kaum Anwesenheit im Büro notwendig und möglich war. Die Betreuung der Post wurde durch die Referent*innen unter sich aufgeteilt und es gab keine Anfrage zu einer Sprechstunde.

§3 (1) 3. Mithilfe bei Projekten des AStA

In dem Berichtszeitraum haben kaum Projekte aufgrund der Kontaktbeschränkungen stattgefunden. Wenn Projekte stattfanden, habe ich stets meine Hilfe angeboten und wenn es möglich war auch bei der Organisation unterstützt.

Ansonsten bestand meine „Mithilfe“ vor allen Dingen aus Absprachen mit den Referent*innen, Beratung und Hilfestellung. Beispielsweise mit Ira bezüglich kommender Veranstaltungen, mit Sara und Gene wegen Neubestellungen im AStA und Shop und mit Tobi wegen der Frage des Nachtragshaushalts.

Zudem habe ich eng mit Gesche, der Referentin für Hochschulpolitik Außen bezüglich der Buslinie 983 zusammen gearbeitet. Hierbei fand unter anderem ein Treffen mit der Stadtverwaltung und dem Kooperationszentrum FFO statt. Zudem habe ich mich mehrfach mit dem Justiziar Herrn Lamprecht zu dem Thema abgesprochen und es fanden mehrere Telefonate mit dem Geschäftsführer der SVF Herr Kuke statt.

§3 (1) 4. Berichterstattung auf Sitzungen

Auf den Sitzungen des AStA und des StuPa habe ich jeweils im entsprechenden TOP über meine Arbeit berichtet und Rückfragen beantwortet.

Bei manchen StuPa Sitzungen habe ich einen schriftlichen Bericht eingebracht, um meinen Berichtszeitraum zu verkürzen.

Alle Berichte sind in den jeweiligen Protokollen nachzulesen.

§3 (1) 5. Auskunftserteilungen per E-Mail und Telefon

Eingehende Anfragen habe ich selbst beantwortet und/oder an das zuständige Referat bzw. die zuständigen Referate weiterverwiesen.

Ich habe im Zeitraum fünf Rundmails an die Studierenden verschickt, um über aktuelle Themen und unsere Arbeit zu berichten. Hierzu kamen stets positive Rückmeldungen.

§3 (1) 6. Beratung von Studierenden

Ich hatte mit mehreren Studierenden zu den verschiedensten Themen Kontakt.

Neben dem Thema Studienfinanzierung ging es auch um das Thema Sprachkurse, welches zusammen mit der Referentin der Uni-Präsidentin und dem Geschäftsführer des Sprachenzentrums geklärt werden konnte.

Zudem stehe ich mit einer Studentin in Kontakt, die eine Initiative neugründen möchte.

Auf meine letzte Rundmail von Mitte Januar habe ich mit einigen Studierenden bezüglich problematischer Kurse in der Online-Lehre geschrieben und diese beraten. Alle Fälle konnten aufgelöst werden.

§3 (1) 7. Beantwortung von Anfragen des Studierendenparlamentes

Im Berichtszeitraum lagen keine offiziellen Anfragen seitens des Studierendenparlamentes vor.

§3 (1) 8. Quartalsweiser Zwischenbericht

Dieser Zwischenbericht umfasst alle in § 3 (1) 8. genannten Aspekte. Bei der Ausführung meiner Aufgaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen §3 (2) und (3) sowie § 4 RL-AStA berücksichtigt. Aus den Mitteln des Referates wurden im Berichtszeitraum 100 Euro für den „Angestellten“ der IG SämtixBBB für Öffentlichkeitsarbeit bezahlt.

2. Aufgaben des Referates gemäß §5 k) RL-AStA

§5 K) (1) Vertretung nach außen, Pflichterfüllung der Referate, Sitzungsleitung, Bekanntmachung von Protokollen und Beschlüssen

Die Pflichten gemäß §5 K) (1) habe ich nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Ich war bei allen AStA-Sitzungen im Berichtszeitraum anwesend und habe die Sitzungsleitung ausgeübt.

Das Tagesgeschäft beinhaltete die regelmäßige Beantwortung von E-Mails & Telefonaten, au-

ßerdem besteht eine regelmäßige und gute interne Kommunikation.

Ich stehe in der derzeitigen Zeit in sehr engem Kontakt mit der Unileitung. Im Berichtszeitraum habe ich an 10 Krisenstabsitzungen, 5 Lehre-Runden, 3 Monatsgesprächen mit der Präsidentin und 2 außerordentlichen Terminen mit der Präsidentin teilgenommen.

Meiner Erfahrung nach ist diese Kommunikation und der enge Kontakt sehr wichtig. Das Beispiel der Uni Potsdam zeigt, wie viele Probleme auftreten können, wenn die Universitätsleitung die Interessen der Studierenden nicht berücksichtigt.

Als weitere Vertretung nach außen, habe ich als eine von mehreren Referent*innen am Diversity Audit teilgenommen. Dies beinhaltete 5 Treffen im Berichtszeitraum und die Mithilfe bei der im November laufenden Umfrage.

Zudem fand Anfang November ein Treffen mit dem Stadtmarketing der Stadt Frankfurt (Oder) statt. Bei diesem wurde eine Kooperation bei der Zieh-nach-Frankfurt-Kampagne besprochen.

Im Anschluss des Treffens des Förderkreis habe ich mich außerdem mit dem OB René Wilke abgesprochen. Diese Absprache umfasste vor allen Dingen die Themen Querdenker-Demo, Bus 983 und Semesterticket.

Als Vertretung beim Semesterticket und dem VBB habe ich an den meisten der wöchentlich stattfindenden Treffen der IGSemTixBBB teilgenommen. Dabei war ich verantwortlich für die Kommunikation der Viadrina mit dem VBB und der SVF. Ich habe die neue Beitragsordnung vorbereitet und den Vertrag mit dem VBB unterschrieben.

Dabei möchte ich auch in diesem Bericht betonen, dass unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt waren und wir für die nächsten zwei Semester vorerst durch politische Unterstützung keine Preiserhöhung haben.

Die genauen Konditionen werden von dem Finanzreferenten und mir mit dem Ministerium für Landesplanung und Infrastruktur ausgearbeitet.

§5 K) (2) Vertretung im Förderkreis Viadrina

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Vorstandes vom Förderkreis Viadrina statt. Ich war bei dieser anwesend.

§5 K) (3) Ständiger Gast im Senat

Im Berichtszeitraum fanden drei Sitzungen des Senats der Viadrina statt. Ich war bei allen Sitzungen anwesend.

§5 K) (4) Pressearbeit

Bezüglich der Pressearbeit hat sich meine Arbeit im Berichtszeitraum vielfältig gestaltet.

Zu Beginn (Anfang November) habe ich an der Pressekonferenz zum Semesterauftakt teilgenommen. Dabei habe ich mich in meinem Beitrag vor allen Dingen auf die zusätzlichen Belastungen von Studierenden in Pandemiezeiten konzentriert.

Zusätzlich habe ich in der Zeit, in der die Verhandlungen mit dem VBB besonders hitzig waren, mehrere Presseanfragen zu diesem Thema beantwortet. Es sind schließlich zwei Artikel zu diesem Thema mit meinen Beiträgen erschienen.

Ebenfalls zu diesem Thema haben wir als IGSemTix eine Pressemitteilung mit einem Zitat von mir veröffentlicht.

Neben dem Semesterticket haben wir der MOZ eine Stellungnahme zur Buslinie 983 zukommen lassen. Ich habe allerdings keine Kenntnis dazu, ob hier ein Artikel veröffentlicht wurde.

Ich habe Ende Dezember zwei Telefoninterviews zur derzeitigen Lage von Studierenden geführt. Im Dezember ist dazu in der MOZ noch ein Artikel erschienen. Der andere Beitrag lief als Radiobeitrag im RBB Brandenburg.

Ende Januar fand ein Telefonat mit einem freien Reporter zum Thema rechtsextremistische Vorfälle an Universitäten statt. Wann und ob dazu ein Beitrag veröffentlicht wird, ist mir derzeit nicht bekannt.

§5 K) (5) Studentische Medien

Im Berichtszeitraum lagen keine Anfragen studentischer Medien vor.

§5 K) (6) Anträge auf Projektförderung

Alle Anträge, die eingegangen sind, wurden auf den AStA-Sitzungen besprochen und, wenn nötig ans StuPa weitergeleitet.


Ein Antrag der VCG wurde nicht weiter behandelt, da es sich bei dem Antrag nicht um ein Projekt gehandelt hat.

§5 K) (7) Sprachen

Aufgrund mehrerer Nachfragen und Anmerkungen, habe ich mich mit dem Geschäftsführer des Sprachenzentrums, Alexander Grimm und Katja Wegmann zu der Regelung von Sprachkursen und technischen Problemen unterhalten. Dabei haben wir Regelungen gefunden, die für Studierende zu großzügigen Berücksichtigungen der Probleme führen und keine Nachteile durch diese vorsehen.

3. Sonstiges

Über Tätigkeiten, welche über diesen Bericht hinausgehen, habe ich auf den Sitzungen des AStA und StuPa berichtet. Die Berichte sind in den Protokollen dieser Gremien einseh- und nachvollziehbar.

 , Svea Kühl

Svea Kühl

Frankfurt, den 31.01.2021